

"Im Atem der verborgenen Quelle"

Zwischen Spannung und Aufbruch ruft die Ewige Liebe ins Herz zurück

Der Tag als lebendiger Spiegel

Neun Stimmen, ein Grundton der Ewigen Liebe

Noch bevor das erste Licht den Horizont berührt, spricht dieser Tag bereits im Innersten. Er trägt neun Aspekte in sich, wie zehn Perlen, die an einem unsichtbaren Faden gereiht sind. Jede von ihnen glänzt anders – die eine schwer und prüfend, die andere zart und erhebend, eine wieder dunkel und fordernd, eine leuchtend und befreiend. Zusammen aber bilden sie nicht Widerspruch, sondern den Strom, in dem das Herz lernen darf, tiefer zu hören.

Die Sprache dieses Tages ist nicht die des schnellen Verstehens, sondern die des Einlassens. Alles, was in Bewegung gerät – das Denken, die Liebe, die Sehnsucht, die Klarheit, das Ringen um Wahrheit – entspringt derselben Quelle. Im Spiegel der Gestirne erinnert sich die Seele daran, dass sie getragen ist von einer Ordnung, die grösser ist als jeder einzelne Schritt.

Hier beginnt das Herz zu ahnen: Jeder Aspekt ist ein Lehrmeister, doch die Summe von allen ist ein einziger Ruf – der Ruf, sich der Ewigen Liebe hinzugeben. Nicht als Pflicht, sondern als Heimkehr. Nicht als Last, sondern als Befreiung. Wer diesem Tag in Demut begegnet, wird erfahren, dass selbst im Widerstreit die Harmonie verborgen liegt, und dass selbst im Dunkel die Spur des Lichts nicht erlischt.

Merkur in Waage ♦ Opposition Neptun in Widder

Der Prüfstein von Klarheit und Traum

Im Spiegel dieser Opposition erhebt sich ein Spannungsbogen, der weit über den äusseren Tag hinausweist. Merkur in der Waage sucht das Wort, das vermittelt, das Gespräch, das Frieden schafft, das Denken, das das Mass wahrt. Neptun im Widder hingegen entzündet ein Feuer von Bildern, Empfindungen und Visionen, die nicht selten berauschen und doch in Nebel führen können. Zwei Ströme kreuzen sich: das klare, prüfende Auge des Verstandes und die weite, ungezähmte Flut der Vorstellungskraft.

Die Seele spürt in dieser Begegnung die Prüfung: Worte tragen nur Gewicht, wenn sie im Herzen gegründet sind. Gedanken, die um sich selbst kreisen, werden hier entlarvt. Visionen, die locken, werden getestet. In diesem Spannungsfeld darf das Herz lernen, dass Wahrheit nicht in der Fülle der Gedanken liegt und auch nicht in der Süsse des Traumes, sondern dort, wo beides zur Ruhe kommt im einen Grund.

Neptun in Widder kann den Menschen verführen, in die Täuschung des eigenen Wollens zu stürzen, sich in Nebelbildern zu verlieren oder dem Glanz des Ungeprüften zu folgen. Merkur in Waage ruft hingegen zur Besonnenheit, zur Balance, zum sorgfältigen Prüfen im Lichte der Ewigen Ordnung. Zwischen beiden Kräften geschieht die Läuterung des Wortes.

Für die Seele ist dies ein heiliger Prüfstein. In dieser Spannung kann sie lernen, dass jede Vorstellung, jede Regung des Denkens, jede innere Stimme durch das Feuer der Wahrheit gehen muss, bevor sie

Verlag: ©The Family Of Music • Autor: ©Uwe van Straten • © 2025

Alle Rechte der Verbreitung, auch durch Funk, Fernsehen, Digital und sonstige Kommunikationsmittel, fotomechanische oder vertonte Wiedergabe sowie des auszugsweisen Nachdrucks vorbehalten

JOSUASGARDEN™ "a division of THE FAMILY OF MUSIC®" • P.O. Box 33 21 33 • 14180 Berlin (Germany)
web: <https://josuasgarden.com/> email: info@josuasgarden.com / info@thefamilyofmusic.com

Bestand hat. Nicht alles, was leuchtet, ist Licht. Doch alles, was im Licht der Ewigen Liebe geprüft wird, wird zu einer Klarheit, die trägt.

Wegweisung für das Herz

Dieser Tag ruft dazu, innere Stimmen zu unterscheiden. Träume, Worte und Bilder mögen kommen und gehen – doch das Herz darf sie in der Ewigen Liebe bergen. Dort wird Nebel zu Klarheit, Täuschung zu Einsicht und Unsicherheit zu Vertrauen.

Merkur in Waage ♦ Trigon Uranus in Zwillinge

Das Denken als offenes Tor zur Freiheit

Dieses Trigon öffnet das Feld des Geistes wie ein unerwarteter Himmel. Merkur in der Waage sucht die Schönheit der Balance, die Harmonie der Gedanken, die Klarheit im Austausch. Uranus in den Zwillingen hingegen bricht auf, sprengt die Schranken, schenkt den plötzlichen Funken des Neuen. In ihrer Begegnung wird das Denken nicht mehr blosse Analyse, sondern lebendige Offenbarung – ein Atem, der Brücken schlägt zwischen Herz und Verstand.

Die Seele wird erinnert, dass wahre Erkenntnis kein Festhalten bedeutet, sondern ein Loslassen in grössere Zusammenhänge hinein. In diesem Aspekt spricht eine Kraft, die uns über die engen Wege des Gewohnten hinausführt. Gedanken, die vorher starr wirkten, beginnen zu fließen. Neue Perspektiven öffnen sich wie Fenster in einen Raum, der schon immer da war, doch nun im Licht erscheint.

Das Trigon lehrt, dass Originalität nicht Selbstzweck ist, sondern ein Ausdruck der schöpferischen Quelle. Jede Eingebung, die aufsteigt, trägt den Ruf nach Verantwortung in sich. Worte können verletzen oder heilen, Gedanken können trennen oder verbinden. Dort, wo sie im Licht der Ewigen Liebe gehalten werden, werden sie zum Strom, der nährt und befreit.

Wegweisung für die Seele

Heute liegt eine Gabe im Denken: nicht, um schneller zu urteilen, sondern um tiefer zu erkennen. Lassen Sie sich vom Geist überraschen, vertrauen Sie dem Funken, der wie von innen her leuchtet – und lassen Sie ihn durch das Herz prüfen. So wird das Neue nicht nur ungewöhnlich erscheinen, sondern vollkommen stimmig für den Weg, der Ihnen bereitet ist.

Merkur in Waage ♦ Trigon Pluto im Wassermann

Das Wort im Spiegel der Wandlung

In diesem Trigon begegnen sich zwei Kräfte, die das Innere berühren wie kaum etwas anderes. Merkur in der Waage bringt das Wort, den Gedanken, den Austausch, der Harmonie sucht. Pluto im Wassermann schenkt die unsichtbare Tiefe, die Kraft, alles Verborgene ans Licht zu heben und neu zu ordnen. In ihrer Begegnung wird Sprache mehr als Mittel zur Verständigung: sie wird zu einer Kraft, die Wahrheit freilegt und den Wandel vorbereitet.

Die Seele spürt, dass Worte Gewicht tragen können, das weit über den Augenblick hinausreicht. Ein Gedanke, im Licht geboren, hat die Macht, Ketten zu lösen. Ein Satz, im Herzen gegründet, kann das

Verlag: ©The Family Of Music • Autor: ©Uwe van Straten • © 2025

Alle Rechte der Verbreitung, auch durch Funk, Fernsehen, Digital und sonstige Kommunikationsmittel, fotomechanische oder vertonte Wiedergabe sowie des auszugsweisen Nachdrucks vorbehalten

JOSUASGARDEN™ "a division of THE FAMILY OF MUSIC®" • P.O. Box 33 21 33 • 14180 Berlin (Germany)
web: <https://josuasgarden.com/> email: info@josuasgarden.com / info@thefamilyofmusic.com

Innerste eines Menschen berühren. Pluto legt frei, was in der Tiefe ungesagt blieb, und Merkur schenkt die Form, in der es ausgesprochen werden darf – sanft, klar, heilig.

Dieser Aspekt erinnert daran, dass Denken und Sprechen nicht oberflächlich bleiben dürfen. Alles, was ausgedrückt wird, ist ein Same. Ob er Leben bringt oder das Herz beschwert, entscheidet sich im Ursprung. Wo das Wort aus der Ewigen Liebe kommt, wird es zum Strom, der reinigt, aufrichtet und stärkt.

Wegweisung für die Seele

Heute dürfen Sie erfahren: Ihre Gedanken sind nicht flüchtig, Ihre Worte nicht belanglos. In ihnen liegt schöpferische Kraft. Halten Sie inne, bevor Sie sprechen – und fragen Sie Ihr Herz: Ist dies ein Wort, das heilt? Ist dies ein Gedanke, der trägt? Dann wird alles, was Sie aussprechen, nicht nur im Augenblick klingen, sondern wie eine Spur im Ewigen bestehen.

Mond in Löwe ♦ Sextil Mars in Waage

Die Kraft des Herzens im Strom des Handelns

Im Sextil von Mond und Mars begegnen sich Gefühl und Tatkraft auf eine Weise, die das Innere erhebt. Der Mond im Löwen bringt Wärme, Würde und ein Herz, das sich zeigen möchte. Mars in der Waage schenkt den Mut, Entscheidungen nicht für das eigene Ich zu erzwingen, sondern im Gleichklang mit dem Anderen zu setzen. In ihrer Verbindung erwächst ein Handeln, das nicht zerrt, sondern trägt.

Die Seele erfährt, dass Mut mehr ist als ein lauter Aufbruch. Mut, der im Herzen gründet, wirkt stiller, aber klarer. Er hebt das Innere auf eine Ebene, in der die Tat nicht durch Ungeduld geformt wird, sondern durch Wahrhaftigkeit. Wo Mond und Mars sich in diesem Strom begegnen, wird Initiative zu einem Spiegel des Herzens: stark, aufrecht, doch voller Güte.

Dieser Aspekt zeigt, dass Tatkraft nicht Abgrenzung bedeuten muss, sondern Öffnung. Wer heute Schritte geht, darf erkennen: die Kraft, die im Innersten brennt, ist nicht gegen etwas gerichtet, sondern für das, was im Licht Bestand hat.

Wegweisung für die Seele

Lassen Sie Ihr Handeln aus dem Herzgrund fließen. Halten Sie inne, bevor Sie sich treiben lassen, und prüfen Sie, ob Ihr Schritt in Liebe gegründet ist. Dann wird Mut nicht zur Überforderung, sondern zum Geschenk – getragen von der Klarheit des Geistes, gestützt von der Sanftheit des Herzens.

Mond in Löwe ♦ Konjunktion Venus in Löwe

Die Blüte des Herzens im Licht der Liebe

Wenn Mond und Venus im Zeichen des Löwen einander begegnen, strömt eine Wärme, die nicht gesucht werden muss, weil sie von selbst hervorkommt. Mond und Venus vereinen Gefühl und Anmut, Zärtlichkeit und Hingabe. In dieser Konjunktion erblüht das Herz wie eine offene Blüte, deren Duft nicht an Bedingungen geknüpft ist, sondern im Geben ihre Schönheit findet.

Die Seele spürt, dass wahre Liebe weder Besitz noch Forderung kennt, sondern ein Spiegel des Ursprungs ist: eine sanfte Bewegung, die aufrichtet, ohne zu bedrängen; die Freude schenkt, ohne Mass zu verlangen. Das Feuer des Löwen verleiht dieser Liebe Strahlkraft – nicht als Stolz, sondern als Ausdruck der Würde, die im Herzen gegründet ist.

Für die Familie und die engsten Bande öffnet sich in dieser Stunde ein besonderer Strom: Verständnis, Zuwendung und die Fähigkeit, Schönheit in kleinen Gesten zu entdecken. Künstlerische Schöpferkraft erwacht, weil Liebe nicht nur gefühlt, sondern gestaltet werden will – im Wort, im Ton, im Bild, in jedem Ausdruck des Herzens.

Wegweisung für die Seele

Halten Sie Ihr Herz nicht zurück. Lassen Sie Zärtlichkeit nicht im Inneren verharren, sondern schenken Sie sie – still, einfach, wahrhaftig. In jeder Berührung, im Blick, im Wort kann die Ewige Liebe aufscheinen, die in Ihnen lebt und durch Sie strahlt.

Mond tritt in die Jungfrau ein

Die Hingabe an das Kleine als Weg ins Grosse

Mit dem Eintritt des Mondes in die Jungfrau richtet sich der Blick auf das Schlichte, auf die kleinen Dinge, die oft unbeachtet bleiben und doch das Leben tragen. Ordnung, Reinheit, Sorgfalt – sie sind nicht nur äussere Tugenden, sondern Spiegel einer inneren Haltung, die in der Wahrheit wurzelt.

Die Jungfrau führt das Herz in eine Schule der Demut: Hier wird erkannt, dass Grösse nicht in gewaltigen Gesten liegt, sondern im stillen, treuen Tun. Jede Arbeit, auch die unscheinbare, trägt eine heilige Würde, wenn sie im Geist der Liebe vollzogen wird. So wird das Aufräumen nicht nur zur äusseren Ordnung, sondern zum Abbild eines Herzens, das frei werden will für das Wesentliche.

Dieser Mond weckt auch die Sehnsucht nach Reinheit im Denken, nach Klarheit in Entscheidungen und nach Einfachheit im Leben. Die Seele spürt, dass es nicht darum geht, mehr zu besitzen oder zu leisten, sondern wahrhaft zu sein in jedem Schritt.

Wegweisung für die Seele

Betrachten Sie das Kleine mit Ehrfurcht. Jedes klare Wort, jede geordnete Handlung, jeder stille Dienst wird im Licht der Ewigen Liebe aufgehoben. Dort, wo Sie in Treue das Nahe vollbringen, bereitet sich schon das Grössere.

Venus tritt in die Jungfrau ein

Die Liebe im Gewand der Demut

Mit Venus in der Jungfrau wandelt sich die Sprache der Liebe. Sie verliert ihre Lautstärke und ihren Glanz, um stiller, reiner und durchsichtiger zu werden. Liebe zeigt sich nun weniger in leidenschaftlichen Ausbrüchen, sondern in der Zuwendung zum Kleinen, im Mittragen der Schwachen, im Erbarmen mit jenen, die übersehen werden.

In dieser Stellung spiegelt Venus, dass wahre Zärtlichkeit nicht im Rausch liegt, sondern in der Hingabe. Sie lehrt, dass Liebe nicht fordert, sondern trägt, nicht blendet, sondern heilt. So wird das Herz frei, im Alltäglichen die Spuren des Göttlichen zu erkennen: in einem freundlichen Wort, in einer helfenden Hand, in der Geduld, die aus Treue geboren wird.

Die Jungfrau verleiht dieser Venus eine Sprache der Klarheit. Worte, die im Überschwang gesagt wären, finden hier ihre Ordnung. Kreativität wird präzise, Ausdruck veredelt, das Schöne erhält eine Form, die innerlich und äusserlich aufrichtig bleibt.

Wegweisung für die Seele

Lassen Sie die Liebe in dieser Zeit nicht als Leidenschaft erscheinen, sondern als stille Tat, die aus Reinheit geboren ist. Dort, wo Mitgefühl auf Wahrhaftigkeit trifft, wird Liebe zu einem Abbild des Ewigen – schlicht, unvergänglich, heilend.

Mond in Jungfrau ♦ Quadrat Uranus in Zwillinge

Die Prüfung im Wechsel der Strömungen

Im Quadrat von Mond und Uranus öffnet sich ein Spiegel, der Unruhe und Eigenwilligkeit zeigt. Der Mond in der Jungfrau sucht Ordnung, Klarheit und Sicherheit. Uranus in den Zwillingen dagegen bricht auf, durchstösst das Gewohnte und entzündet plötzliche Funken, die schwer zu fassen sind. Zwischen diesen Kräften kann das Herz schwanken: zwischen dem Wunsch nach Halt und dem Drang, alles umzuwerfen.

Dieser Aspekt trägt die Botschaft, dass Unruhe nicht Strafe ist, sondern Prüfung. Sie zeigt, wo Abhängigkeiten noch bestehen, wo das Herz sich an Muster klammert, die nicht mehr tragen. Die Launen, die Stimmungen, die plötzlichen Brüche – sie sind wie der Donner eines Gewitters, das den Himmel reinigt.

Für die Seele bedeutet dies: Jeder Umbruch, auch der kleinste, ist ein Ruf, tiefer zu vertrauen. Wer überstürzt handelt, verstrickt sich. Wer aber innehält, hört inmitten der Spannung die Stimme des Geistes: „Ich bin da, auch im Schwanken, auch im Sturm.“ So wird selbst der flüchtige Aufruhr zum Wegweiser für Beständigkeit.

Wegweisung für das Herz

In Zeiten des Wandels darf das Vertrauen neu geprüft werden. Nichts, was im Licht der Ewigen Liebe gehalten wird, geht verloren. Selbst das Unerwartete trägt eine unsichtbare Hand, die alles zur Ordnung führt.

Abnehmender Halbmond in der Jungfrau

Der Ruf zur Hingabe im kleinen Schritt

Im abnehmenden Halbmond der Jungfrau ruft der Himmel das Herz, sich zu sammeln und zu reinigen. Die Jungfrau trägt die Gabe der Klarheit im Kleinen, sie prüft, ordnet, trennt das Nährende vom

Überflüssigen. Im Licht des Halbmondes zeigt sich, dass Vollkommenheit nicht im äusseren Glanz liegt, sondern im geduldigen Dienst der leisen Schritte.

Dieser Aspekt spricht zu jeder Seele wie ein stiller Lehrer: „Schau nicht nur auf das, was gross scheint. Die Ewige Liebe offenbart sich im Einfachen, im Geringen, im Unscheinbaren.“ Der abnehmende Mond nimmt hinweg, was nicht mehr fruchtbar ist, und überlässt dem Herzen die Aufgabe, die Reinheit wiederzufinden.

Für die Seele bedeutet dies eine Einladung, Altes loszulassen, das sich nicht mehr trägt, und das Neue noch nicht zu drängen. Ein Zwischenraum, der nicht leer ist, sondern gehütet vom Geist. Ein heiliger Übergang, in dem das Vertrauen wächst, dass die Ordnung des Himmels auch in den kleinsten Dingen gegenwärtig bleibt.

Wegweisung für das Herz

Im Halbschatten des Mondes spricht die Verheissung: „*Was vergeht, ist nicht verloren, sondern verwandelt.*“ Das Herz darf sich geborgen wissen im Rhythmus der Ewigen Liebe, die auch im Kleinsten Vollendung bereitet.

Im Schweigen des Ewigen

Alles, was dieser Tag berührte – Freude und Schmerz, Nähe und Ferne, Suche und Finden – sinkt nun zurück in den Schoß der Ewigen Liebe. Dort wird jede Regung verwandelt, dort verliert sich nichts, dort bleibt alles aufgehoben.

Im Herzen klingt nur ein leiser Ruf: Vertraue. Auch wenn der Weg dunkel scheint, auch wenn Fragen offenbleiben, auch wenn Kräfte schwinden – die Hand, die Dich trägt, lässt niemals los.

So darf dieser Abend still werden wie ein Heimweg ins Licht. Jeder Atemzug ein Gebet, jeder Gedanke ein Tropfen im Meer der Gnade, jedes Gefühl eine Spur, die zum Ursprung zurückführt.

In diesem Schweigen lebt die Gewissheit: Alles ist Liebe. Alles wird gehalten. Alles ist eins.

Für Fragen und Bewegungen, die Ihr Herz über diesen Tag hinaus tragen, halten wir auf unserer [JosuasAstro-Webseite](#) Spiegelungen und Begleitungen bereit – als leises Geleit im selben Strom der Ewigen Liebe.

In Demut und Dankbarkeit, getragen vom Herzen des Vaters,
Ihr [JosuasAstro](#)-Team